

St. Andrä-Wördern: Energiewende spart jährlich rund 250.000 Euro



Die wichtigsten Fakten

Umsetzungszeitraum: 2020 bis 2026

Maßnahmen: Ausbau Photovoltaik, Installation von Stromspeichern, Energiegemeinschaften

Investitionskosten: € 1,4 Mio. (nach Abzug von Förderungen)

Stromverbrauch der Gemeinde: 1.500 MWh Strom pro Jahr

Einsparung: 850 MWh durch Eigenabdeckung entspricht € 200.000 pro Jahr

Erlöse durch Stromverkauf: € 50.000 (2025)

Amortisation: 5,6 Jahre

1. Ausgangssituation

Die Marktgemeinde St. Andrä-Wördern verbraucht für ihre kommunalen Gebäude und Anlagen jährlich rund **1.500 MWh Strom**. Vor der Umsetzung der Maßnahmen beliefen sich die gesamten Energiekosten auf rund **350.000 Euro pro Jahr**. Um die Abhängigkeit von steigenden Energiepreisen zu verringern und die Eigenversorgung zu erhöhen, entschied sich die Gemeinde bereits im Jahr 2020 für einen schrittweisen Ausbau der erneuerbaren Energieversorgung.

2. Maßnahmen

Seit 2020 wurden auf kommunalen Gebäuden und Anlagen sukzessive Photovoltaikanlagen und Batteriespeicher errichtet. Heute umfasst das Energiesystem **30 Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 1.276 kWp** sowie **20 Stromspeicher mit einer Gesamtkapazität von 693 kWh**. Die Anlagen wurden bewusst über das gesamte Gemeindegebiet verteilt und verstärkt mit einer Ost/West-Ausrichtung errichtet, um die Stromerzeugung über den Tagesverlauf zu optimieren.

Seit 2025 sind sämtliche kommunalen Gebäude, Anlagen und E-Ladestellen in **zwei kommunalen Energiegemeinschaften** vernetzt und tauschen Strom untereinander aus. Ergänzend betreibt die Gemeinde **neun öffentliche Ladepunkte**, vier davon werden ausschließlich mit Strom aus den gemeindeeigenen Photovoltaikanlagen und Speichern versorgt. Auch der kommunale Fuhrpark wird laufend elektrifiziert und umfasst bereits **sechs Elektrofahrzeuge**.

Die Gesamtinvestition betrug **2,2 Millionen Euro**, davon wurden **804.000 Euro** durch Förderungen finanziert. Der Nettoinvestitionsaufwand der Gemeinde lag somit bei rund **1,4 Millionen Euro**.

Bei einer Lebensdauer von 25 Jahren erspart sich die Gemeinde über die Laufzeit rund **6,25 Mio. Euro**, ohne Inflation und Kostensteigerungen.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

St. Andrä-Wördern: Energiewende spart jährlich rund 250.000 Euro



3. Ergebnis

Durch die Kombination aus Photovoltaik, Speichern und Energiegemeinschaften deckt die Gemeinde heute **mehr als 50 Prozent ihres Strombedarfs selbst**, rund **20 Prozent** davon über die Energiegemeinschaften. Der Netzstrombezug konnte von **1.500 MWh auf 650 MWh** reduziert werden. Gleichzeitig sanken die jährlichen Energiekosten von **350.000 Euro auf rund 150.000 Euro**. Zusätzlich erwirtschaftete die Gemeinde **2025 rund 50.000 Euro** durch den Verkauf überschüssigen Stroms. Insgesamt ergibt sich daraus eine jährliche finanzielle Verbesserung von rund **250.000 Euro**. Dank der Förderungen amortisiert sich das Projekt bereits nach **5,6 Jahren**.



Buchen Sie jetzt eine Potenzialanalyse für Ihre Gemeinde und profitieren auch Sie vom Wissen der Expertinnen und Experten der eNu:
www.energie-noe.at/potenzialanalyse



Kofinanziert von der
Europäischen Union

www.eNu.at